

Motion SP-Fraktion:**«Rotes Konjunkturpaket: Standesinitiative Krankenkassenprämien von Kindern übernimmt der Bund**

Seit Jahren steigen die Krankenkassenprämien und bedeuten für viele Menschen, insbesondere Familien eine grosse Belastung. Auf dieses Jahr gab es eine markante Erhöhung, weil die Versicherer im St.Galler nur über geringe Reserven verfügten. Ab nächstem Jahr drohen zusätzlich als Folge der Wirtschaftskrise und Anlageverlusten weitere massive Prämienanstiege.

Das eidgenössische Krankenversicherungsgesetz wurde dahingehend geändert, dass die Kantone spätestens ab 1. Januar 2007 die Kinderprämien für Familien mit unteren und mittleren Einkommen um wenigstens 50 Prozent verbilligen müssen. Diese Bundesvorgabe wird im Kanton St.Gallen knausrig umgesetzt. Zu wenige Familien können davon profitieren und insbesondere der Mittelstand wird kaum entlastet.

Mit den neuerlichen Prämienschüben werden Familien mit Kindern äusserst stark belastet. Dies gilt es abzufedern. Die Familien sollen deshalb bei den Krankenkassenprämien für Kinder vollständig entlastet werden. Um die Gleichbehandlung aller Familien zu gewährleisten soll der Bund diese Kosten übernehmen.

Gestützt auf Art. 160 Abs. 1 Bundesverfassung lädt der Kantonsrat des Kantons St.Gallen die Bundesversammlung ein das eigdKVG dahingehend zu ändern, dass der Bund die Finanzierung sämtlicher Krankenkassenprämien für Kinder übernimmt.»

16. Februar 2009

SP-Fraktion